

## Albertplatz



Dieser wichtige Verkehrsknoten befindet sich am Ende der Hauptstraße. Auf dem Weg dorthin fällt linker Hand ein ungewöhnliches Denkmal auf: Friedrich Schiller in antikem Gewande auf einem Sockel stehend. Die reliefgeschmückte Umfassung zeigt Szenen aus seinen Dramen. Selmar Werner schuf die Figur. Oswin Hampel die architektonische Einfassung.



Der Albertplatz bildet den städtebaulichen Gegenpol zum Neustädter Markt. Der mehrmals umgetaufte Platz wurde 1871 nach Kronprinz Albert benannt, wegen dessen erfolgreicher Führung des sächsischen Heeres im Krieg gegen Frankreich. Die Anlage als Rundplatz, eine Idee von J. G. Hauptmann, realisierte G. F. Thormeyer mit 12 strahlenförmig mündenden Straßen. Der Platz entstand ab 1817 vor dem ehemaligen Schwarzen Tor nach dem Abriss der Neustädter Festungsanlagen.



Wir überschreiten nun die Fahrbahn und betrachten von der Platzmitte aus zwei eindrucksvolle Brunnen: "Stürmische Wogen" und "Stille Wasser" 1893 von R. Diez geschaffen. Die auf einer Schale befindlichen Figurengruppen suchen Schutz unter einer weiteren Schale und werden so durch einen Wasserschleier eingehüllt.

**Wir danken Herrn Prof. Martin Frank für die Genehmigung, Inhalte seines Elektronischen Stadtführers Dresden hier abzubilden. Der Stadtführer ist erhältlich unter dem Link: <http://mfrank-dd.homepage.t-online.de/>**